



# Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

26. März bis 1. April 2023

## FÜNFTER FASTENSONNTAG

26. März 2023

### Fünfter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

Evangelium:  
Johannes 11,1-45



Ulrich Loose

» Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus. «

Bibelwort: Johannes 11,1-45

Was mich diesmal beim Lesen der Lazarus-Episode besonders anspricht, ist das Gespräch, eigentlich die Debatte zwischen Jesus und Marta. Marta gilt im Vergleich zu Maria als die Tatkräftigere, die Entschiedenere. Auch beim Besuch Jesu im Haus der drei Geschwister war das schon so. Jetzt ist Lazarus gestorben, und die beiden Schwestern sind in Aufruhr und Trauer. Beide haben Jesus, als Lazarus noch schwer krank war, die Nachricht geschickt, dass die Lage ernst ist, in der Annahme, dass Jesus bald zu Hilfe kommen würde. Als Jesus tatsächlich kommt, ist es zu spät; Lazarus ist schon einige Tage zuvor verstorben.

Und jetzt – an diesem kritischen Punkt – kommt die Auseinandersetzung zwischen Jesus und Marta. Marta bringt klar auf den Punkt, wie es ihr geht und dass sie verärgert und enttäuscht ist, dass Jesus nicht früher gekommen ist. Es ist eine spannende Gesprächssequenz, in der Lazarus nach wie vor der Verstorbene und Jesus nach wie vor der Zu-spät-Gekommene ist. Aber es ist ein Dialog, in dem sich für Marta klärt, woran sie wirklich glaubt, und in der Jesus auf den Punkt bringt, wer er wirklich ist: nämlich Auferstehung und Leben. Manchmal braucht es im Leben Konfrontationen, um sich zu vergewissern. Manchmal braucht es sogar Konfrontationen mit Gott, um klarer zu sehen, wer man selber ist, woran man glaubt und wer Gott ist.

Christine Rod MC

**Die Menschen sagen: Zeig uns Wunder, so wollen wir glauben,  
und Gott sagt: Glaub, so werdet ihr Wunder schauen.**

B. Lichtenberg

**Misereor-Kollekte:** Die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion steht unter dem Leitwort "Frau.Macht.Veränderung." MISEREOR setzt sich dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken, unterstützt entsprechende Projekte weltweit und bittet um ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir eine gerechtere Welt aufbauen. Herzlichen Dank für Ihr Gebet und Ihre Spende!

**Palmsonntagskollekte am 2. April:** Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte lautet: „Chancen spenden. Damit Christen im Heiligen Land bleiben.“ Christen sind zu einer Minderheit im Heiligen Land geworden. Dort, wo Jesus geboren, gestorben und wieder auferstanden ist, nimmt ihre Präsenz seit Jahren kontinuierlich ab. Auch die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Unterstützung der Christen im Nahen Osten durch Gebet und materielle Hilfe. Falls Sie per Überweisung spenden möchten: Deutscher Verein vom Heiligen Lande, IBAN: DE81 3706 0193 0021 9900 19.

**Palmweihe:** Am Palmsonntag, dem 2. April, werden um 10.30 Uhr im Garten des Karl-Leisner-Hauses die Palmstöcke gesegnet. Alle Familien mit Kindern sind hierzu eingeladen. Im Anschluss ziehen die älteren Kinder in einer Prozession zur Marienkirche und feiern dort die heilige Messe. Für jüngere Kinder wird im Karl-Leisner-Haus ein Kleinkindergottesdienst angeboten.

**Musik zur Marktzeit:** Letztmalig in der diesjährigen Fastenzeit findet am 1. April um 11.30 Uhr die Musik zur Marktzeit statt. Sie hören Bettina Finke auf der Querflöte in Begleitung von Jan Willem Docter auf der Orgel. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei allen Musikern, die die Musiken zur Marktzeit auch in diesem Jahr wunderbar gestaltet haben sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern.

**„Die Verteidigungsrede des Judas“:** Er gilt als das Böse schlechthin. Er ist geldgierig, geizig und verrät aus genau diesen

Gründen seinen Herrn für lächerliche 30 Silberlinge. Er nimmt in Kauf, dass durch den Verrat ein Prozess in Gang kommt, an dessen Ende ein Mensch ermordet wird.

Die Rede ist von Judas, dem Verräter, der seit mehr als 2000 Jahren auf genau diese Rolle festgelegt ist. In seinem Theaterstück „Die Verteidigungsrede des Judas“ zeigt Autor Walter Jens am Mittwoch, dem 5. April, um 19.30 Uhr in der St.-Marien-Kirche einen anderen Jünger. Jens geht von der Prämisse aus, dass der biblische Verrat abgesprochen war, um den Prozess von Tod und Auferstehung überhaupt erst in Gang zu setzen. Folgerichtig wird ein menschlicher, zweifelnder Judas gezeigt, der an der Last seiner Rolle zerbricht und jeden Zuschauer mit der Frage nach Schuld und Unschuld konfrontiert.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für Sozialprojekte in Südafrika wird gebeten.

**Senioren-gemeinschaft St. Josef Ahaus:** Zum Agape-Mahl in das Pfarrheim St. Josef am Donnerstag, dem 6. April, lädt die Senioren-gemeinschaft St. Josef Ahaus ein. Begonnen wird um 16.00 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier mit Pfarrer Alfons Homölle. Im Anschluss kann das Agape-Mahl eingenommen und in gemütlicher Runde ein paar unterhaltsame Stunden verbracht werden. Der Einlass ist um 15.45 Uhr. Die Umlage beträgt 5,- Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Ausschuss für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung:** Am Montag, dem 17. April, trifft sich der Ausschuss für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung um 20.00 Uhr im Mariensaal der Kaplanei. Thema wird unter anderem sein: Wie werden wir eine ökofaire Kirche? Interessenten sind herzlich willkommen.

**kfd St. Marien:** Ab Dienstag, dem 4. April, startet die kfd St. Marien wieder mit den monatlichen Pättkestouren rund um Ahaus. Bis September finden die Touren an jedem ersten Dienstag im Monat statt. Treffpunkt ist jeweils um 18.30 Uhr am Karl-Leisner-Haus an der Schlossstraße, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die zweitägige Radtour am 26./27. August ist der Anmeldetermin am Freitag, dem 31. März, ab 9.00 Uhr bei Annette Frankemölle (Telefon 42154).

Am Donnerstag, dem 20. April, bietet das Team der kfd eine Fahrt zu den Rieselfeldern in Münster an. Auf einer Führung durch dieses besondere Naturschutzgebiet können u.a. auf dem Feldherrenhügel am großen Stauteich oder von vielen Beobachtungshütten eine große Vielzahl an Vögeln beobachtet werden. Die Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach Münster ist um 14.00 Uhr am Karl-Leisner-Haus, die Rückkehr in Ahaus wird gegen 18.00 Uhr sein. Die Gebühr (Führung und Fahrtkostenbeteiligung) beträgt 13,- € für kfd-Frauen und 15,- € für Gäste. Die Anmeldung nimmt Karin van Rickeln (Telefon 1206) bis zum 11. April entgegen.

**Senioren-gemeinschaft St. Marien:** Das für Dienstag, dem 4. April, geplante Morgenlob muss leider ausfallen.

In der Turmkapelle der St.-Marien-Kirche liegen wieder schön gestaltete **Osterkerzen** zum Kauf zu unterschiedlichen Preisen aus.

Die nächste **Familienmesse** wird am Sonntag, dem 2. April, um 9.30 Uhr in St. Josef Graes gefeiert.

**Krankenwoche:** In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Kranken-hauses, Tel. 990, ein/e Seelsorger\*in zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Agnes Rörick, Anna Elkemann, Hans Gewers und Maria Vißing verstorben. Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

E-Mail: [stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de](mailto:stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de)

Internet: [www.st-marien-ahaus.de](http://www.st-marien-ahaus.de)

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

**Sprechzeiten Pfarrbüro:**

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr